

Grundschema der regelmäßigen Grppentreffen

(Empfehlung: 19.30 Uhr: Sich einfinden - 19.45 Uhr: Beginn)
(mit etwas ausführlicherer Beschreibung des Bibelteilens)

A. Zeit des Gebetes:

Lieder zum "Sammeln" (z.B. "Kommt herbei") und zum "Sich-Ausrichten auf Gott/Jesus Christus" (d.h.: Vertrauen, Dank, Lob, Anbetung) -

- Gleich am Anfang oder während dieser Zeit die Kerze anzünden;
- nach dem 1. Lied und evtl. zwischen d. einz. Liedern kurzes Gebet (durch Leiter oder and. Person).

Hier kann der Leiter auch, **wenn er/sie möchte**, einen kleinen thematischen Impuls geben und dabei z.B. von einem Erlebnis der vergangenen Woche erzählen oder von einem Gedanken, der ihn/sie beschäftigt ...

Einen **Psalm** miteinander (in 2 Gruppen) beten;
nach einer Zeit der Stille, in der man innerlich ein Wort/eine Zeile/einen Vers mehrmals wiederholt, den Psalm laut "wiederkäuen" und weiterbeten, indem einzelne Worte/Sätze des Psalms laut spricht und evtl. mit eigenen Worten ergänzt. (es stört dabei nicht, wenn mehrere Teilnehmer die selbe Stelle wiederholen)
Im Laufe der Zeit sollte dabei auch versucht werden, auf den Gedanken des vorausgehenden Beters einzugehen. - Der Leiter des Abends beendet das Psalmengebet mit "Ehre sei dem Vater..." - Zum Abschluss der Gebetszeit nochmals Lied und/oder Gebet (Leiter).

B. Leben miteinander teilen (muss nicht immer stattfinden):

Sich zu zweit (evtl. zu dritt) zusammen tun - **vorwiegend** mit einer Person, zu der man während der Woche weniger Kontakt hatte – und sich erzählen:

- Was habe ich letzte Woche Gutes erleben dürfen, wo war Gott (für mich) gegenwärtig? (evtl. direkt: welche 3 guten Erfahrungen gab es an den einzelnen Tagen?)
- Was bedrückt oder beschäftigt mich?
- Welche Erfahrung machte ich mit d. letzten „ins Leben bringen“

Das, was alle angeht, sollte am Schluss auch allen mitgeteilt werden.

C. Bibelteilen (anhand der 7-Schritte-Methode):

- Gebet:** (fand bereits statt) - evtl. hier nochmals ein Lied.)
- Angabe des Textes** - zunächst nur Buch und Kapitel; erst wenn alle dies aufgeschlagen haben, fragen, "wer liest die Verse ... vor?"
Ein- oder zweimal (evtl. andere Übersetzung) vorlesen lassen - wenn die Gruppe groß ist, möge der Vorleser aufstehen.
- Vertiefen ("Wiederkäuen"):**
Den Text vertiefen, indem einzelne Teilnehmer Sätze oder Teilsätze (nicht zu lang) zwei- oder dreimal laut (und mit Ruhe) vorlesen, und zwar in der Reihenfolge des Textes. Beim 2./3. Mal kann (aber muß nicht) der Text etwas verkürzt/verändert werden.
- Besinnung:** "Wir halten (mind. 3) ... Minuten Stille" und vertiefen/hören, was Gott mir heute durch diesen Text sagen möchte.
- Austausch** (in Kleingruppen) über das, was mich beim Lesen bzw. in der Stille beschäftigt hat und was mir/uns die Stelle in die gegenwärtige Situation hinein zu sagen hat.
- Ins Leben bringen:** Was von dem, was wir eben gehört, besprochen haben, möchten/können wir in unser Leben mitnehmen – was will ich umsetzen – was sollten wir umsetzen?
Rückkehr in die Großgruppe (der/die Leiter/in des Abends gibt Zeichen) - darauf achten, dass die Sammlung des Austausches erhalten bleibt:
 - * evtl. **Rückfragen zum Text**, die besprochen werden sollten,
 - * evtl. Bericht über Punkt 6.
- (7. Gemeinsames Beten:** ist Punkt D und F)

D. Gemeinsame Gebetszeit:

Lied(er) - freies Danken und Bitten (dabei eigene und fremde Anliegen aufnehmen). - Dies sollte auch immer wieder einmal in den Kleingruppen geschehen; dabei dann die Anliegen aus dem "Leben teilen" aufnehmen. - Die Rückkehr in die Großgruppe und die "Rückfragen zum Text" wären dann erst anschließend oder entfielen.

E. Organisatorisches:

(evtl. erst nach dem Segensgebet, vor dem Schlußlied)

- * Was ist noch anzusagen oder zu besprechen?
- * Ist geklärt, wer den nächsten Abend leitet?

F. Abschluss:

Vaterunser, Segensgebet und Lied – ggf. gemütl. Ausklang